



Pressemitteilung
Aichhalden, 12.05.2022

Herzsicherer Landkreis Rottweil

Gemeinde Aichhalden erhält den ersten Defibrillator von der Björn Steiger Stiftung

Im Rahmen des Projektes „Herzsicher“ stattet die Björn Steiger Stiftung derzeit Städte und Gemeinden im Landkreis Rottweil mit sogenannten Laien-Defibrillatoren aus. Die etwa rucksackgroßen Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED) sind speziell für nicht ausgebildete Ersthelfer konzipiert, die damit bei einem plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand auch ohne medizinische Vorkenntnisse Leben retten können. Am 12. Mai 2022 wurde das erste AED-Gerät für die Gemeinde Aichhalden offiziell übergeben.

Der unvermittelte Herztod gehört zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland. Ungefähr 70.000 Menschen sterben daran jedes Jahr - häufig vor allem deshalb, weil ihnen nicht rechtzeitig oder gar nicht geholfen wird, bevor Notarzt oder Rettungsdienst eintreffen. Betroffene haben bei einem Herznotfall zumeist nur dann eine Chance, wenn sofort mit einer Herz-Druck-Massage begonnen und ein Defibrillator eingesetzt wird. Dafür setzt sich die Björn Steiger Stiftung seit vielen Jahren mit ihren „Herzsicher“-Projekten in Landkreisen ein. Das AED-Gerät gibt den Ersthelfern akustisch die einzelnen Schritte vor und führt sie sicher durch die lebensrettenden Wiederbelebensmaßnahmen. Es prüft selbstständig, ob und mit welcher Intensität Stromstöße zur Reanimation abgegeben werden müssen. Es kann daher auch von Laien gefahrlos bei einem Herznotfall bedient werden.

Mit Aichhalden wird seit dem „Herzsicher“-Projektstart im Landkreis Rottweil im Juli 2021 nun eine weitere Gemeinde mit einem Defibrillator ausgestattet. Insgesamt sind im Landkreis Rottweil in neun Gemeinden derzeit 44 Laien-Defibrillatoren an öffentlich gut zugänglichen Standorten installiert. Das neue AED-Gerät ist ab sofort in einem Außenwandgerät am Rathaus Aichhalden jederzeit öffentlich zugänglich. Weitere Standorte in der Gemeinde sind vorgesehen.

Projekt "Herzsicherer Landkreis Rottweil"

„Wir finden das Projekt ‚Herzsicherer Landkreis Rottweil‘ sehr wichtig. Daher ist es für uns in Aichhalden ein besonderes Anliegen, Teil des Projektes zu sein, aktiv zu helfen und für mehr Herzsicherheit zu sorgen“, sagte Bürgermeister Michael Lehrer anlässlich der Übergabe des



ersten AED-Geräts an die Gemeinde und dankte im Namen aller Bürgerinnen und Bürger der Björn Steiger Stiftung für die Initiative und die gute Zusammenarbeit. „Das Projekt kann nur mit starken Partnern und Sponsoren vor Ort nachhaltig umgesetzt werden. Für die großzügige Unterstützung bedanke ich mich daher bei allen Beteiligten sehr herzlich. Davon profitieren wir alle“, so Lehrer weiter.

Die Björn Steiger Stiftung bietet neben der Inbetriebnahme von Defibrillatoren in Zusammenarbeit mit lokalen Hilfsorganisationen zusätzlich kostenlose und öffentliche Schulungen zur Wiederbelebung an. „Durch den Besuch dieser kostenlosen Schulungen können die Einwohner sich mit den Laien-Defibrillatoren vertraut machen und in einem Notfall schnell handeln“, betonte Gabriele Ballmer, die das Projekt seitens der Björn Steiger Stiftung koordiniert. „Durch die Schulungen werden Hemmungen vor der Benutzung eines AED-Geräts abgebaut. Je mehr Menschen diese Geräte kennen und sich den Einsatz zutrauen, desto mehr Menschen können vor dem Herztod gerettet werden“, so Ballmer.

Die Initiative „Herzsicher“ der Björn-Steiger-Stiftung

Der Kampf gegen den Herztod ist schon lange ein Kernthema der Björn Steiger Stiftung, die sich seit mehr als 50 Jahren bundesweit für eine bessere Notfallhilfe einsetzt. Seit der Zulassung von AED-Geräten in Deutschland im Jahr 2001 hat die Stiftung rund 29.500 Defibrillatoren mit stiftungseigenen Projekten in Umlauf gebracht. Sie betreut außerdem weitere 14.500 Geräte, die von anderen Organisationen übernommen wurden. Seit 2013 stattet die Stiftung im Rahmen der besonderen Initiative „Herzsicher“ ganze Landkreise, Städte und Gemeinden mit Defibrillatoren aus und schult die Bevölkerung in Wiederbelebungsmaßnahmen. Geplant ist die flächendeckende Umsetzung im gesamten Bundesgebiet mit dem Ziel, je 1.000 Einwohner mindestens ein AED-Gerät öffentlich verfügbar zu machen.

Björn Steiger Stiftung

Auf dem Heimweg vom Schwimmbad wurde der achtjährige Björn Steiger von einem Auto erfasst. Es dauerte fast eine Stunde bis der Krankenwagen eintraf. Björn starb am 3. Mai 1969 nicht an seinen Verletzungen, er starb am Schock. Seine Eltern Ute und Siegfried Steiger gründeten daraufhin am 7. Juli 1969 die Björn Steiger Stiftung als gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, die deutsche Notfallhilfe zu verbessern. Meilensteine dieses Engagements sind z. B. die Einführung der bundesweit einheitlichen und kostenfreien Notrufnummern 110/112, der Aufbau der Notruftelefonnetze an deutschen Straßen, die Einführung des Sprechfunks im Krankenwagen und der Aufbau der Luftrettung. Aktuelle Initiativen widmen sich insbesondere dem Kampf gegen den Herztod, der Breitenausbildung in Wiederbelebung, der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für den Notfall und dem



WIR HELFEN LEBEN RETTEN



Frühgeborenenentransport.

Weitere Informationen:

Béla Anda

Björn Steiger Stiftung
Max-Eyth-Straße 7
71364 Winnenden
T +49 7195-30 55-0
E pressestelle@steiger-stiftung.de
H www.steiger-stiftung.de

Christian Hoppe

Björn Steiger Stiftung
Max-Eyth-Straße 7
71364 Winnenden
T +49 7195-30 55-711
E pressestelle@steiger-stiftung.de
H www.steiger-stiftung.de



WIR HELFEN LEBEN RETTEN



Dokumente und Bilder:

https://www.steiger-stiftung.de/pressemitteilung/a-ART_593



WIR HELFEN LEBEN RETTEN